

„Blaues Wunder“ ist ab jetzt in Fuldatal unterwegs

Nachbarschaftsverein hat dank vielen Förderungen einen neuen VW-Bus angeschafft

VON CLARA PINTO



Freuen sich über den neuen Bus des Nachbarschaftsvereins: (von links) Fahrerin Birgit Behling, stellvertretende Vorsitzende Brigitte Weiß, Vorsitzender Michael Thöne und Fahrer Reinhard Wiesner. Foto: clara pinto

Fuldatal – Einen auffälligen knallblauen VW-Bus wird man in Fuldatal jetzt häufiger umherfahren sehen. Wem er gehört, wird schnell klar, wenn man das Schild auf der Motorhaube entdeckt: Der Nachbarschaftsverein der Gemeinde hat den neuen Wagen, der seit einigen Tagen schon in Betrieb ist, für 43 000 Euro angeschafft.

„Möglich war das durch viele Förderer aus Fuldatal, aber vor allem durch die Lotterie Glücksspirale, die sich mit 20 000 Euro beteiligt hat“, sagt Michael Thöne, Vorsitzender des Nachbarschaftsvereins. Über die Beteiligung an dem 9-Sitzer ist er sehr froh: „Wir haben uns lange überlegt, wie wir die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs finanziell stemmen können. Ohne Hilfe hätten wir das nicht geschafft“, sagt Thöne. Weil der alte VW-Bus, den der Verein neben einem braunen VW-Caddy jahrelang nutzte, mittlerweile in die Jahre gekommen und immer wieder reparaturanfällig war, entschied sich der Verein, auf die Suche nach Förderern zu gehen. Dass der Bus, den die Vereinsmitglieder liebevoll das „blaue Wunder“ nennen, nun da ist, freut auch die ehrenamtlichen Fahrer des Vereins, die den Wagen täglich nutzen werden. „Besonders gut gefällt mir der Abstandshalter“, sagt Fahrer Reinhard Wiesner, der den gebrauchten T6-Bus schon austestete.

Neben täglichen Fahrten zum Einkaufen, zum Arzt oder zu anderen Terminen, bietet der Nachbarschaftsverein, der Teil der Diakonie Hessen ist, auch einen Besuchsdienst gegen die Einsamkeit, Mobilitätstraining für Senioren und andere Aktivitäten an. „Mittlerweile haben wir etwa 180 Mitglieder“, sagt Thöne. Davon engagieren sich 20 als ehrenamtliche Fahrer.

Das Besondere an der Arbeit im Nachbarschaftsverein ist für viele Ehrenamtliche der Kontakt zu vielen Menschen, das berichten die Fahrer Birgit Behling und Reinhard Wiesner. Behling ist seit zwei Jahren dabei, Wiesner bereits seit drei Jahren. „Man merkt, dass viele, gerade ältere Menschen, den Kontakt mit uns genießen“, beschreibt Behling.

Mehr Infos unter nachbarschaftsverein-fuldatal.de